

Der Goldfisch ist unschuldig

Auf der öffentlichen Lesung zur Verleihung des Kinder- und Jugendbuchpreises der Stadt Oldenburg stellt die Bibliotheks-AG des NGO die drei nominierten Romane vor.

TEXT: Christine Allroggen
BILDER: Christine Allroggen



...so heißt der Sieger des diesjährigen Kinder- und Jugendbuchpreises der Stadt Oldenburg. Geschrieben hat ihn die Wienerin Tanja Absits, die mit diesem Buch versucht hat, "ein lustiges Buch über Depressionen" zu schreiben.

So erklärte die Autorin ihre Romanidee am Montagnachmittag, 18.11.19, bei der öffentlichen Lesung der Nominierten des mit 8.000€ dotierten Kinder- und Jugendbuchpreises der Stadt Oldenburg im Forum St. Peter.

Dabei war auch die Bibliotheks-AG des NGO (Leitung Christine Allroggen), die in diesem Jahr die Vorstellung der drei nominierten Romane bei dieser Veranstaltung übernahm.



Dafür hatte sich die AG vorab in die teilweise noch nicht verlegten Romane eingesehen (top secret!!!) und die Gestaltung der Präsentationen geplant, die den Lesungen der Autorinnen jeweils vorangingen.



Außer dem Goldfisch waren noch nominiert: "Salzwasserjahr" von Nora Hoch (erscheint im kommenden Jahr bei dtv junior) und "Ellens Song" von Christine Zureich (Erscheinungsdatum noch unbekannt).

Im Manuskript von "Ellens Song" befanden sich sogar die Noten zu einem Stück, das die Protagonistin Ellen im Verlauf des Romanes schreibt. Merle Wolf (10d) spielte diese ein und so konnte die AG diese Präsentation mit dem Musikstück umrahmen, was die Autorin nach ihren eigenen Aussagen sehr berührte. Aber auch die Präsentationen von "Salzwasserjahr" und "Der Goldfisch ist unschuldig" kamen sehr gut an.

Auch nächstes Jahr heißt es deshalb für die Bibliotheks-AG: Auf zur Kibum!

Übrigens: Wer das diesjährige Siegerbuch des Kinder- und Jugendbuchpreises gerne kennenlernen möchte – ab 16.12. ist "Der Goldfisch ist unschuldig" im BINGO entleihbar!